





Mihály Csíkszentmihályi

Mihaly
Csikszentmihalyi

FLOW

Das
Geheimnis des
Glücks

»Der Weg zum Glückseligsein liegt
nicht in hohler Vergnügungssucht,
sondern in sinnvoller Herausforde-
rung.« *The New York Times*



Klett-Cotta

Gen 1,1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Gen 1,26 Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei (...) 27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht (...)31 Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

Gen 2, 16 Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. (...) 17 Und zum Mann sprach er: (...) verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. 18 Dornen und Disteln soll er dir tragen.

*Pred 4,5 Ein Tor legt die Hände ineinander
und verzehrt sein eigenes Fleisch. 6 Besser
eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach Wind.*

*Pred 4,5 Ein Tor legt die **Hände** ineinander
und verzehrt sein eigenes Fleisch. 6 Besser
eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach Wind.*

יָד

yad

Hand, Handgelenke,
Unterarm

*Pred 4,5 Ein Tor legt die Hände ineinander
und verzehrt sein eigenes Fleisch. 6 Besser
eine Hand voll mit Ruhe als **beide Fäuste** voll
mit Mühe und Haschen nach Wind.*

חַפְנִים

kho'-fen

Fäuste

*Pred 4,5 Ein Tor legt die Hände ineinander
und verzehrt sein eigenes Fleisch. 6 Besser
eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach Wind.*

כַּף

kaph

Handfläche, offene Hand

Kol 3,23 Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.

Pred. 4, 4

*Ich sah alles Mühen an und alles geschickte
Tun. Da ist nur Neid des einen auf den
andern. Das ist auch eitel und Haschen nach
Wind.*

Kol 3,23 Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.